



Hospizbewegung Rhein-Erft

Befähigungs-
und Aufbau-
seminare

2027

Vorwort

*Liebe ehrenamtlich Tätigen, liebe Freunde und Förderer
der Hospizbewegung im Rhein-Erft-Kreis,*

mit unserem neuen Seminarprogramm gehen wir einen weiteren Schritt in die Zukunft: Erstmals liegt unser Programm nicht mehr in gedruckter Form, sondern in digitaler Form vor. Damit möchten wir den heutigen Möglichkeiten und Gewohnheiten Rechnung tragen und Ihnen einen unkomplizierten und zeitgemäßen Zugang zu unseren Bildungsangeboten ermöglichen.

So sehr sich die Form verändert, so unverändert bleibt unser Anliegen: die wertvolle Arbeit unser ehrenamtlich Engagierten zu würdigen, zu stärken und fachlich zu begleiten. Gerade im Hospizbereich ist ehrenamtliches Engagement in unserem heutigen gesellschaftlichen Kontext wichtiger denn je, Ehrenamtliche schenken Zeit, Aufmerksamkeit und menschliche Nähe – und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag zu einer Kultur des Mitgefühls, der Würde und des Beistands am Lebensende.

Wir möchten, dass unsere Ehrenamtlichen für diese anspruchsvolle Aufgabe weiterhin eine qualifizierte und fundierte Ausbildung erhalten. Unser Seminarprogramm mit Befähigungs- und Aufbauseminaren bietet deshalb vielfältige Möglichkeiten, Wissen zu erweitern, Erfahrungen zu reflektieren, Sicherheit im Handeln zu gewinnen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Die digitale Form unseres Programms steht dabei sinnbildlich für das, was uns wichtig ist: Offenheit für Veränderung, ohne Bewährtes aus dem Blick zu verlieren. Wir gehen mit der Zeit und bewahren zugleich unsere Wertschätzung für all jene, die sich für Menschen in der letzten Lebensphase und für ihre Angehörigen einsetzen.

Unser herzlicher Dank gilt dem Katholischen Bildungsforum Rhein-Erft und dem Diözesan Caritasverband für ihre stets zuverlässige Unterstützung unserer Aus- und Weiterbildungsarbeit.

Erftstadt, im September 2026



Gisela Schoppwinkel
Geschäftsführerin
Hospiz im Rhein-Erft-Kreis
gemeinnützige GmbH



Februar und November 2027

Obligatorisches Befähigungsseminar

„Rund um das Krankenbett“

- Was nehme ich wahr?
- Wie gehe ich damit um?
- Was macht es mit mir?

Das Seminar möchte Raum geben, Ihre Gefühle, Ängste und Vorstellungen als ehrenamtliche Hospizhelfer in der Krankheitsphase und in der Sterbesituation wahrzunehmen, wertzuschätzen und zu reflektieren. Weiterhin geben wir Ihnen Einblick in die verschiedenen Krankheitsbilder und deren Symptome und möchten Ihnen die dazu möglichen pflegerischen Handgriffe nahebringen.

1. Termin **Samstag, 27. Februar und Sonntag, 28. Februar 2027**

Seminar 1

Zeit 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort CBT St. Lucia,
Pontivystraße 10,
50389 Wesseling

Referentinnen Gerhild Garenfeld und Christa Guston

Teilnehmer 14

Kosten 150,00 Euro

2. Termin **Samstag, 20. November und Sonntag, 21. November 2027**

Seminar 2

Zeit 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort CBT St. Lucia,
Pontivystraße 10,
50389 Wesseling

Referentinnen Gerhild Garenfeld und Christa Guston

Teilnehmer 14

Kosten 150,00 Euro

Für Hospizmitarbeitende der im Rhein-Erft-Kreis kooperierenden Hospizvereine übernimmt der Hospizverein die Kosten. Das Seminar gehört zum verpflichtenden Bestandteil der Befähigung; notwendig ist die Teilnahme an **allen Terminen** eines Seminars.



April und Oktober 2027

Obligatorisches Befähigungsseminar

„Kommunikation in Krankheit und Krise“

In unserer temporeichen, technisierten Welt mit immer schnelleren und komplexeren Kommunikationswegen ist der unmittelbare Kontakt mit kranken und sterbenden Menschen eine besondere Herausforderung.

Menschen am Lebensende, durch Krankheit eingeschränkt und reduziert in ihren Möglichkeiten, sind ebenso wie ihre Zugehörigen auf eine verlässliche, authentische und hilfreiche Kommunikation angewiesen.

Das Seminar will Ihnen Fähigkeiten vermitteln, wertschätzend und empathisch auf Ihr Gegenüber einzugehen.

Grundkenntnisse über die Abläufe von Kommunikation werden Ihnen ebenso vermittelt, wie praktische Übungen, in denen Sie sich selbst in Gesprächssituationen ausprobieren können.

1. Termin **Samstag, 10. April und Sonntag, 11. April 2027**

Seminar 3

Zeit 9.30 bis 16.30 Uhr
Ort Hospiz-Verein Erftstadt e.V.,
Carl-Schurz-Str. 47-51,
50374 Erftstadt

Referentin Martina Jansen

Teilnehmer 14

Kosten 150,00 Euro

2. Termin **Samstag, 09. Oktober und Sonntag, 10. Oktober 2027**

Seminar 4

Zeit 9.30 bis 16.30 Uhr
Ort Hospiz-Verein Erftstadt e.V.,
Carl-Schurz-Str. 47-51,
50374 Erftstadt

Referentin Martina Jansen

Teilnehmer 14

Kosten 150,00 Euro

Für Hospizmitarbeitende der im Rhein-Erft-Kreis kooperierenden Hospizvereine übernimmt der Hospizverein die Kosten. Das Seminar gehört zum verpflichtenden Bestandteil der Befähigung; notwendig ist die Teilnahme an **allen Terminen** eines Seminars.



Februar und Oktober 2027

Obligatorisches Befähigungsseminar

„Sterbebegleitung“

(Sterbe-) Begleitung beinhaltet immer auch Begegnung, Begegnung mit sterbenskranken Menschen, mit Angehörigen, mit mir,

- Begegnung mit Vergänglichkeit und meiner Vergänglichkeit,
- Begegnung mit Tod und meinem Bild vom Tod,
- Begegnung mit Grenzen und meinen Grenzen,
- Begegnung mit Fülle und meiner Fülle,
- Begegnung mit Leben und meinem Leben.

Wir gehen der Frage nach, welche Haltungen uns hilfreich sein können, um Menschen am Lebensende beistehen zu können. Auch werden wir unsere eigenen Erfahrungen mit Abschied, Tod und Trauer einbeziehen.

In Einzelarbeit, Partner- und Gruppenübungen, im Austausch und in Stille werden wir auf vielfältige Weise dem Sterben und dem Leben begegnen und zu eigenen Haltungen in der Begleitung finden.

1. Termin	12. bis 14. Februar 2027
Zeit	Freitag 9.30 bis Sonntag 16.30 Uhr
Ort	Haus Marienhof, Königswinterer Straße 414, 53639 Königswinter
Referenten	Thomas Schartmann und Lukas Wester
Teilnehmer	16
Kosten	450,00 Euro

Seminar 5

Das Seminar findet mit Vollverpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer statt. Es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Möglichkeit haben, sich kennenzulernen und den Zusammenhalt der Gruppe so zu stärken. Daher ist die Übernachtung im Seminarhaus erwünscht. Das Seminarprogramm beinhaltet auch Abendeinheiten. Zusätzlich bleibt das Thema im Seminarhaus.

Der Anmeldeschluss für dieses Seminar ist der 22. Dezember 2026

2. Termin auf der nächsten Seite.

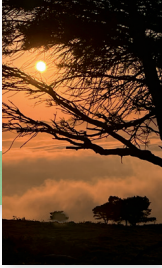


2. Termin	15. bis 17. Oktober 2027
Zeit	Freitag 9.30 bis Sonntag 16.30 Uhr
Ort	Haus Marienhof, Königswinterer Straße 414, 53639 Königswinter
Referenten	Thomas Schartmann und Lukas Wester
Teilnehmer	16
Kosten	450,00 Euro

Das Seminar findet mit Vollverpflegung und Übernachtung im Einzel-zimmer statt. Es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Möglichkeit haben, sich kennenzulernen und den Zusammenhalt der Gruppe so zu stärken. Daher ist die Übernachtung im Seminarhaus erwünscht. Das Seminarprogramm beinhaltet auch Abendeinheiten. Zusätzlich bleibt das Thema im Seminarhaus.

Der Anmeldeschluss für dieses Seminar ist der 31. August 2027.

Für Hospizmitarbeitende der im Rhein-Erft-Kreis kooperierenden Hospizvereine übernimmt der Hospizverein die Kosten. Das Seminar gehört zum verpflichtenden Bestandteil der Befähigung; notwendig ist die Teilnahme an **allen Terminen** eines Seminars; Anerkennungsfähig nach § 5 AwbG.



Juni und November 2027

Obligatorisches Befähigungsseminar

„Der Trauer begegnen“

Die Begleitung der Angehörigen und Freunde schwerstkranker und sterbender Menschen ist integraler Bestandteil der Hospizarbeit. Dies gilt nicht nur in der Zeit der Krankheit, der Pflege und des Sterbens, sondern auch darüber hinaus. Die Begleitung Trauernder fällt oft nicht leicht und kann Gefühle von Rat- und Hilflosigkeit hinterlassen. Immer wieder spüren Begleiterinnen und Begleiter auch ihre persönliche Betroffenheit, die durch die eigenen Abschieds- und Trauererfahrungen ausgelöst wird.

Dieses Befähigungsseminar eröffnet Ihnen die Möglichkeit,

- in der Selbsterfahrung eigene Trauerwege zu betrachten,
- unterschiedliche Strategien der Trauerbewältigung kennen zu lernen,
- mit wichtigen Aspekten und Aufgaben der Trauer vertraut zu werden,
- mögliche Bedingungen zu erkennen, die Trauer zusätzlich erschweren können,
- einen Überblick über die unterschiedlichen Möglichkeiten zu bekommen, wie Trauernde im hospizlichen Umfeld begleitet werden können, um dadurch trauernden Menschen angemessen und hilfreich zu begegnen.

1. Termin

11. bis 13. Juni 2027

Seminar 7

Zeit

Freitag 14.00 bis Sonntag 16.30 Uhr

Ort

Haus Marienhof,
Königswinterer Straße 414,
53639 Königswinter

Referent:in

Kathrin Heiß und Marcus Sternberg

Teilnehmer

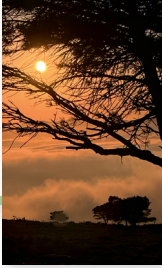
16

Kosten

450,00 Euro

Das Seminar findet mit Vollverpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer statt. Es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Möglichkeit haben, sich kennenzulernen und den Zusammenhalt der Gruppe so zu stärken. Daher ist die Übernachtung im Seminarhaus erwünscht. Das Seminarprogramm beinhaltet auch Abendeinheiten. Zusätzlich bleibt das Thema im Seminarhaus.

Der Anmeldeschluss für dieses Seminar ist der 27. April 2027



2. Termin	05. bis 07. November 2027
Zeit	Freitag 14.00 bis Sonntag 16.30 Uhr
Ort	Haus Marienhof, Königswinterer Straße 414, 53639 Königswinter
Referent:in	Kathrin Heiß und Marcus Sternberg
Teilnehmer	16
Kosten	450,00 Euro

Das Seminar findet mit Vollverpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer statt. Es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Möglichkeit haben, sich kennenzulernen und den Zusammenhalt der Gruppe so zu stärken. Daher ist die Übernachtung im Seminarhaus erwünscht. Das Seminarprogramm beinhaltet auch Abendeinheiten. Zusätzlich bleibt das Thema im Seminarhaus.

Der Anmeldeschluss für dieses Seminar ist der 21. September 2027.

Für Hospizmitarbeitende der im Rhein-Erft-Kreis kooperierenden Hospizvereine übernimmt der Hospizverein die Kosten. Das Seminar ist verpflichtender Bestandteil der Befähigung und **nicht gedacht für Menschen in akuter Trauer**; notwendig ist die Teilnahme an **allen Terminen** eines Seminars; Anerkennungsfähig nach § 5 ArbStG.



Januar und Juli 2027

Obligatorisches Befähigungsseminar

„Menschen mit Demenz einfühlsam begleiten“

Menschen mit Demenz leben in einer eigenen Welt. Reaktionen und Verhaltensweisen sind für „Außenstehende“ oft schwer nachvollziehbar. Es bedarf der Fähigkeit, sich in diese „eigene Welt“ hineinversetzen zu können, um Bedürfnisse zu erspüren und einen angemessenen und hilfreichen Umgang in der Begleitung zu finden.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Erweitertes Verständnis für das Krankheitsbild Demenz
- Gefühlsvielfalt in der Demenz – Trauer und andere Gefühle
- Wege des Kontaktes und der Erreichbarkeit
- Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz

Dieses Seminar ist praxis- und erlebnisorientiert.

1. Termin **Samstag, 16. Januar und Sonntag, 17. Januar 2027**

Seminar 9

Zeit 9.30 bis 16.30 Uhr
Ort Hospiz Pulheim e.V.,
Hackenbroicher Straße 16,
50259 Pulheim

Referentin Judith Bielz

Teilnehmer 14

Kosten 150,00 Euro

2. Termin **Samstag, 10. Juli und Sonntag, 11. Juli 2027**

Seminar 10

Zeit 9.30 bis 16.30 Uhr
Ort Tagespflege St. Elisabeth,
Luxemburger Str. 269,
50354 Hürth

Referentin Judith Bielz

Teilnehmer 14

Kosten 150,00 Euro

Für Hospizmitarbeitende der im Rhein-Erft-Kreis kooperierenden Hospizvereine übernimmt der Hospizverein die Kosten. Das Seminar gehört zum verpflichtenden Bestandteil der Befähigung; notwendig ist die Teilnahme an **allen Terminen** eines Seminars.



März und September 2027

Obligatorisches Befähigungsseminar

„Prävention sexualisierter Gewalt an schutz- und hilfsbedürftigen Erwachsenen“

In diesem Seminar werden Verhaltens- und Handlungsmöglichkeiten thematisiert, reflektiert und im Anschluss trainiert. Dabei geht es sowohl um die psychische Belastung der Begleitenden, die Handlungsfähigkeit in der akuten Situation als auch ein Bewusstsein zu schaffen für die sexuellen Bedürfnisse der Sterbenden. Neben kurzen theoretischen kognitiven Sequenzen ist die Methodik dieses Seminars sehr handlungsorientiert. Die Inhalte sollen erlebt, ausprobiert und dadurch anwendbar werden.

1. Termin **Samstag, 13. März 2027**

Seminar 11

Zeit	9.30 bis 16.30 Uhr
Ort	Hospiz in Frechen e.V., Johann-Schmitz-Platz 2, 50226 Frechen
Referentin	Nicole Moddé
Teilnehmer	16
Kosten	120,00 Euro

2. Termin **Samstag, 11. September 2027**

Seminar 12

Zeit	9.30 bis 16.30 Uhr
Ort	Ambulantes Hospiz Kerpen e.V., Stiftsplatz 14-16, 50171 Kerpen
Referentin	Nicole Moddé
Teilnehmer	16
Kosten	120,00 Euro

Für Hospizmitarbeitende der im Rhein-Erft-Kreis kooperierenden Hospizvereine übernimmt der Hospizverein die Kosten. Das Seminar gehört zum verpflichtenden Bestandteil der Befähigung.



24. April 2027

Aufbauseminar

„Loslassen“

Loslassen: ein Thema, das uns alle sowohl im täglichen Leben als auch im Rahmen der Hospizarbeit ständig begegnet. Das Seminar soll die Komplexität des Themas im Rahmen von Übungen und des sich Auseinandersetzens mit dem Loslassen auf verschiedenen Ebenen beleuchten. Dabei werden auch Rituale verschiedener Kulturen mit einbezogen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen.

Zeit Samstag 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Seminar 13

Ort Hospiz Pulheim e.V.,
Hackenbroicher Straße 16,
50259 Pulheim

Referentin Sabine Rey

Teilnehmer 16

Kosten 150,00 Euro



Ehrenamtliche Hospizmitarbeit

An ehrenamtlichen Hospizaufgaben im Haus
Erftaue Interessierte können sich unter
Telefon **0 22 35 / 40 46 93**
(Ansprechpartnerin Frau Grit Völkel)
oder unter **grit.voelkel@marienerft.de** melden.



25. September 2027

Aufbauseminar

Farben des Abschieds: Wenn meine Trauer Farben hätte

Wo Worte oft nicht reichen – nicht aussprechbar sind – können Farben, Formen, Symbole dem Unsagbaren Ausdruck verleihen und an verdeckten Ressourcen anknüpfen. Abschied und Trauer haben viele Gesichter und können bunt sein wie das Leben selbst.

Welche Unterstützung kann eine kreative Trauergruppe bieten? Was muss bei der künstlerischen Trauerbegleitung beachtet werden? Was kann in der Begleitung Sterbender durch Farben, Formen oder Symbole zum Ausdruck gebracht werden?

Ganztägige Kunsttherapeutische Fortbildung für ehrenamtlich Begleitende: Experimentieren mit Aquarell und Acrylfarben, Öl- und Wachsmalkreiden auf Papier und Leinwänden mit Metaphern und Symbolen.

Zeit Samstag 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort Anton-Heinen-Haus,
Kirchstraße 1b,
50126 Bergheim

Seminar 14

Referentin Barbara Kader

Teilnehmer 12

Kosten 150,00 Euro



Praxisbegleitung – Supervision

Hospizmitarbeitenden bietet diese Praxisbegleitung die Möglichkeit, ihren Einsatz genauer in den Blick zu nehmen, als das in der monatlichen Gruppe möglich ist. Unter Anleitung einer externen Supervisorin / eines Supervisors wird fall- und personenbezogen gearbeitet.

Das bedeutet:

- die einzelnen MitarbeiterInnen haben ausreichend Zeit, ihren Hospizeinsatz mit seinen bereichernden, aber auch schwierigen und belastenden Anteilen vorzustellen;
- sie lernen verstehen, warum es für sie selbst in diesem Zusammenspiel so anstrengend sein kann;
- durch die Kompetenz der kleinen Gruppe und mit der Supervisorin / dem Supervisor entwickeln sie Problemlösungen und stärken ihre Ressourcen.

Wichtig ist, dass Hospizmitarbeitende, die die Supervision für sich nutzen möchten, aktuell im Einsatz sind oder waren und ihren Bedarf selbst anmelden.

Die Praxisbegleitung – oder Supervision – in einer Kleingruppe von ca. fünf Teilnehmern, erstreckt sich über sechs Treffen von jeweils drei Unterrichtsstunden. Das bedeutet, dass sich eine Gruppe mit einer Supervisorin / einem Supervisor in ca. monatlichem Rhythmus auf den Weg begibt. Die Teilnehmenden verpflichten sich, über den ganzen Zeitraum an dieser Gruppe teilzunehmen, unabhängig davon, ob ihr Einsatz fortdauert oder nicht. Danach geht diese Gruppe auseinander, es können sich neue Supervisionsgruppen bilden.

Der Beginn der Praxisbegleitung richtet sich nach dem Bedarf. Bitte melden Sie Ihren Supervisionsbedarf Ihrem/Ihrer Hospiz-Koordinator:in. Die Praxisbegleitung wird finanziell von den Hospiz-Vereinen getragen.



Offene Supervision für Trauerbegleiter:innen

An diesen Abenden haben Sie Gelegenheit Fragen und möglicherweise schwierige Situationen aus Ihrer konkreten Begleitung genauer anzuschauen.

Termine	Dienstag 09. März (Kerpen), 08. Juni (Brühl), 07. September (Kerpen) und 07. Dezember 2027 (Brühl)	Seminar 15
Zeit	17.30 bis 19.45 Uhr	
Ort	Ambulantes Hospiz Kerpen e.V., Stiftsplatz 14-16, 50171 Kerpen oder Hospiz Brühl e.V., Steinweg 27, 50321 Brühl	
Leitung	Manuel Schweichler	

Offene Supervision für Ehrenamtler Haus Erftaue

Termine	Donnerstag 11. Februar, 13. Mai, 26. August und 18. November 2027	Seminar 16
Zeit	17.00 bis 18.30 Uhr	
Ort	Haus Erftaue, Besprechungsraum, Münchweg 3a, 50374 Erftstadt	
Leitung	Birgit Mertens	

05. und 06. März 2027

Klausurtagung für Vorstände der Hospizvereine im Rhein-Erft-Kreis

Zeit	Freitag ab 16.00 Uhr bis Samstag 15.00 Uhr	Seminar 17
Ort	Katholisch-Soziales Institut, Bergstraße 26, 53721 Siegburg	
Teilnehmer	24	



Referentenprofile der Seminare und Supervisionen

Bielz, Judith

Dipl. Heilpädagogin, Teamerin „Integrative Validation“
und „Demenz-Balance-Modell“

Garenfeld, Gerhild

Pflegekraft für Palliativ Care, Koordinatorin,
SAPV NoPain Frechen

Gustson, Christa

Palliativ-Krankenschwester und Koordinatorin
im ambulanten Hospizdienst Johanniter in Köln

HeiB, Kathrin

Dipl. Sozialpädagogin, Teamleitung / Trauerbegleitung

Jansen, Martina

Dipl. Pädagogin, systemische Therapeutin,
Familientherapeutin

Kader, Barbara

Diplom- und Heilpädagogin, Systemische Supervisorin mit
Weiterbildungen zur Biografie-Beraterin und Kunsttherapeutin,
Hospiz- und Trauerbegleiterin, Dozentin für Gesundheits- und
Pflegeberufe

Mertens, Birgit

Dipl. Psychologin, Palliativ Care, Supervisorin

Rey, Sabine

Fachbereichsleitung im Sozialwesen, Sterbe- und Trauerbegleiterin
im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich

Schartmann, Thomas

Krankenpfleger Palliative Care, Praxisanleiter,
Kommunikationstrainer, Heilpraktiker (Psychotherapie),
Analytischer Gestalttherapeut, Psychoonkologe

Schweichler, Manuel

Heilpraktiker für Psychotherapie, Trauerbegleiter (BVT),
Systemisches Coaching, Therapeutische Begleitung



Referentenprofile der Seminare und Supervisionen

Sternberg, Marcus

Dipl. Sozialarbeiter / Sozialpädagoge (FH),
Dipl. Supervisor (DGSv), Trauerbegleiter (TID),

Wester, Lukas

Hospiz- und Pflegedienstleiter Hospiz St. Hedwig,
B.Sc. Pflegeexpertise, Mitglied Ethikkomitee der
Alexianer Köln GmbH





So können Sie sich anmelden:

- Die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, **die Mitglied in einem Hospizverein sind**, melden sich über den/die jeweilige/n Koordinator:in an.
- Interessierte an der Hospizarbeit, **die (noch) keinem Hospizverein angehören**, melden sich mit beigefügtem Formular bei:
Hospiz im Rhein-Erft-Kreis gemeinnützige GmbH,
Münchweg 3a, 50374 Erftstadt an.

Mit der Anmeldung werden 50 % der Kursgebühren fällig, die Sie bitte unter Angabe der Kursnummer auf das in dem Einladungsschreiben genannte Konto überweisen.

Die Restzahlung wird 6 Wochen vor Kursbeginn fällig.

Bei Absage seitens des Teilnehmers bis 6 Wochen vor Kursbeginn werden 20 % der Seminargebühren einbehalten, unter 6 Wochen vor Kursbeginn der volle Betrag.
- Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, **die nur im Haus Erftaue** hospizlich tätig werden wollen und keinem Hospizverein angehören, melden sich für die Kurse direkt bei
Hospiz im Rhein-Erft-Kreis gGmbH,
Münchweg 3a, 50374 Erftstadt an.
- **Anmeldungen werden nicht schriftlich bestätigt;**
Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerzahl werden sofort erteilt.
- Fahrtkosten werden grundsätzlich nicht erstattet.
- Vor Seminarbeginn verschicken wir eine Liste der Teilnehmenden.



Anmeldung für Seminare

der „Hospiz im Rhein-Erft-Kreis gemeinnützige GmbH“
unter Anerkennung der aufgeführten Teilnahmebedingungen.

Hiermit melde ich mich zu folgenden Seminaren an:

Kurs-Nr.: _____ Thema: _____

Kurs-Nr.: _____ Thema: _____

Kurs-Nr.: _____ Thema: _____

Kurs-Nr.: _____ Thema: _____

Name: _____

Adresse: _____

e-mail: _____

Telefon: _____

Erlaubnis zur Weitergabe der Adresse und Telefon-Nr.
an das Hotel und an andere Teilnehmer wird erteilt:

ja ☐ nein ☐

Wird eine Mitteilung für den Arbeitgeber
zwecks Bildungsurlaubs benötigt?

ja ☐ nein ☐

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten
ausschließlich zum Zwecke der Aus- und Weiterbildung verarbeitet
werden. Eine Löschung nach Ablauf der gesetzlichen Frist kann
beantragt werden.

Datum

Unterschrift